

# Tolle Musik für gute Bildung

## Konzert zum Weltmädchentag mit Anna Nesyba, Verena Bandulewitz und Lars Gehrmann

VON CHARLOTTE BROSKA

Kassel – Wie jedes Jahr gab es wieder ein Benefizkonzert im Theaterstübchen anlässlich des Weltmädchentages am 11. Oktober, bei dem der gesamte Erlös aus den Ticketverkäufen und Getränken an ein Projekt von Plan International gespendet wird. Wie Gudrun Franke-Braun, Leiterin der Plan-International-Aktionssgruppe Kassel, in ihrer

Ansprache sagte, werden die Spenden dieses Jahr an das Projekt „Gute Bildung in Ruanda“ gehen und dort Mädchen unterstützen. Viele können sich keine gute Schulausbildung leisten, gerade in Krisenzeiten, wie aktuell durch Corona, werden sie eher von ihren Familien aus der Schule genommen und müssen im Haushalt helfen.

Die drei Musiker, die am Montagabend im Theaterstübchen auftraten, kommen

aus sehr unterschiedlichen Bereichen: Die Libecker Sopranistin Anna Nesyba lehrt seit 2014 an der Universität Kassel und war auch im Opernstudio des Staatstheaters engagiert, hier war sie als Maria in der „West Side Story“ zu sehen. Sie hat für das Benefizkonzert auch ihre Geige mitgebracht, mit der sie die zweite Frau des Trios, Verena Bandulewitz, unterstützt.

Als Singer-Songwriterin Mrs. Supertlamp widmet sich Bandulewitz nach ihrer Schlagzeug-Karriere bei einer Punkband nun der etwas ruhigeren Musik. Lars Gehrmann, der an diesem Abend nicht nur Klavier und Akkordeon spielt, sondern auch singt, kommt aus der Jazz-Szene und ist mit seiner Band Level Eleven auch schon im Theaterstübchen aufgetreten. Die drei performen neben Songs von Mrs. Supertlamp



Traten zugunsten eines Projekts in Ruanda auf: Anna Nesyba (links), Lars Gehrmann und Verena Bandulewitz.

FOTO: ANDREAS FISCHER

tramp das prämierte Lied „Falling Slowly“, das zu den Jazz-Standards zählende „The Lady Is A Tramp“ und Marilyn Monroes ikonisches „Diamonds Are A Girl's Best Friend“. Gegen Ende kehrt

### Von Jazz-Standards bis zur Monroe

Anna Nesyba auch zu ihrer Staatstheater-Rolle zurück und singt aus der „West Side Story“ den ihre eigene Rolle beschreibenden Song „Maria“.

Leider konnte Nesyba ihr gesangliches Können nicht im Gänze präsentieren. Nichtsdestotrotz wurden am Ende nach erster Zählung 1000 Euro und nach weiteren Spenden unabhängig von Ticketverkauf und Getränken 1111 Euro zusammengetragen und an Plan International übergeben.